|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | | |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | | |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | | **Zahlwörter**   |  | | --- | |  |   Wenn Sie an Zahlwörter denken, fallen Ihnen vermutlich*eins, zwei, drei …* ein. Aber das ist nur ein Teil unseres Zahlwortbestandes. Diese „Grundzahlen“ werden als Kardinalzahlen bezeichnet, wobei *Kardinal*hier nichts mit der Kirche zu tun hat, sondern im Sinne von „grundlegend, hauptsächlich“ verwendet wird. Die Kardinalzahlen werden stets kleingeschrieben, wenn sie auf einen Wert verweisen: *Diese drei waren mir gleich sympathisch*. Nur wenn die Ziffer selbst gemeint ist, schreibt man groß:*Die blaue Sieben vor der roten Drei sieht nicht schlecht aus.* Die zweite große Gruppe sind die Ordinalzahlen, die Ordnungszahlen. Sie bringen die Dinge in eine bestimmte Reihenfolge, nämlich als *erste, zweite, dritte …* Wenn sie als Ziffern geschrieben werden, erhalten sie einen Punkt: *1., 2., 3.*Die Schreibweise *4te, 80ste* etc. sollte vermieden werden, stattdessen kann man*vierte*bzw. *achtzigste*schreiben. Die Ordinalzahlen verhalten sich bei der Groß- und Kleinschreibung wie Adjektive. Steht also ein Bezugswort dabei, so werden sie kleingeschrieben:*Heinz ist schon ihr vierter Ehemann!*Ohne Bezugswort schreibt man sie groß: *Heinz ist der Dritte von links.* Daneben gibt es im Deutschen noch die Bruchzahlen, denen wir uns unten ausführlicher widmen werden. Bis auf *Hälfte* gehen diese zurück auf Zusammensetzungen aus der Kardinalzahl + *Teil*, was im Lauf der Zeit zu *-tel*verkürzt wurde. Daraus entstanden *viertel, achtel*etc. Der Vollständigkeit halber erwähnen möchten wir noch die Verteilungszahlwörter *(je zehn, jeder Zwanzigste),*die Vervielfältigungzahlwörter *(dreifach, hundertfach)* sowie die Wiederholungszahlwörter *(zweimal, manchmal).*   |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | | |  |  |  | | --- | --- | --- | |  |  |  | |  | |  |  |  | | --- | --- | --- | | |  |  | | --- | --- | | |  | | --- | | **Schreibung von Bruchzahlen**. Werden ausgeschriebene Bruchzahlen groß- oder kleingeschrieben? Beginnen wir zunächst mit einer dritten Möglichkeit: Die Bruchzahl kann nämlich auch mit dem Substantiv, auf das sie sich bezieht, zusammengeschrieben werden. Das ist dann der Fall, wenn die beiden eine gebräuchliche Maßeinheit bilden. So ist in Deutschland der *Viertelliter* üblich, und in der Musik spricht man von der*Achtelnote.* In den anderen Fällen wird getrennt geschrieben, und da wird es dann heikel, z. B. bei*wir haben schon zwei Drittel* (oder*drittel*?) *des Weges hinter uns* und *hier liegt noch ein viertel*(oder*Viertel*?) *Brötchen.* Sie können sich hier mit einem einfachen Trick behelfen. Wenn Sie *Hälfte*einsetzen könnten, dann wird die Bruchzahl großgeschrieben. Wenn Sie jedoch den Satz mit*halb* formulieren können, dann wird die Bruchzahl kleingeschrieben. Die Aussage *zwei Hälften des Weges* wäre grammatisch in Ordnung, also wird die Bruchzahl großgeschrieben: *Wir haben schon zwei Drittel des Weges hinter uns*. Gegenprobe: *zwei halbe des Weges* – das funktioniert eindeutig nicht. (Semantisch hakt es natürlich, wenn von mehr als zwei Hälften die Rede ist, aber hier geht es nur um die Grammatik.) Das zweite Beispiel wird kleingeschrieben: *Hier liegt noch ein viertel Brötchen.*Da die Probe *ein halbes Brötchen*korrekt ist, verhält sich *viertel*in diesem Fall nämlich wie ein Adjektiv. | | | |  | | | | | |